

Agenda

Heute Montag

Ebnat-Kappel

b-treff-Kaffi und Secondhandshop,
14.00–17.00, Industriestrasse 45a

Krinau

Turnen für Senioren, 14.00–15.00,
Turnhalle

Libingen

Turnen für Senioren, 14.00–15.00,
Turnhalle Mehrzweckgebäude

Stein

Turnen für Senioren, 13.45–14.45,
Turnhalle Rünggel

Wahlversammlung, Ortsgemeinde
Stein, 20.15, Restaurant Ochsen

Wattwil

Kälbermarkt, 8.00, Markthalle
TurnFit, 20.00–21.00, Berufs- und
Weiterbildungszentrum Toggenburg

Morgen Dienstag

Ennetbühl

Turnen für Senioren, 13.45–14.45,
Turnhalle

Lichtensteig

Turnen, 18.45–19.45, Turnhalle
Freudegg

Mosnang

Elternbildungsanlass, «Mobbing und
Cybermobbing erkennen und richtig
reagieren», Elternbildung Mosnang,
19.30, Oberstufenzentrum, Singsaal

Neu St. Johann

Turnen für Seniorinnen, 8.45–9.45,
Turnhalle Johanneum

Schönegrund

Turnen & Gymnastik für Senioren,
(Pro Senectute), 14.00–15.00,
Mehrzweckgebäude

Wattwil

Jassen für Anfänger, 16.00–18.00,
Pro Senectute, Rickenstrasse 28

Bibliothek Mosnang

Kernfragen
des Lebens

Die Bibliothek Mosnang organisierte am 21. Oktober eine Lesung im Singsaal der Oberstufe Mosnang, welche zahlreiche Leserinnen und Leser anlockte.

Zu Gast war Steven Schneider mit seiner Sololesung «Wir Superhelden». Steven Schneider ist seit 20 Jahren die männliche Hälfte des erfolgreichen Kolumnenpaares Schreiber vs. Schneider. Selbstironisch und inspirierend hat er ein Buch für und über Männer geschrieben. «Wir Superhelden» gibt tiefgründigen Einblick in Männerseelen. Von Versagensängsten, Liebeskummer, Notlügen und vielem mehr ist die Rede.

Im Buch wird beschrieben, wie der Autor im Gespräch mit zwölf prominenten Zeitgenossen den Kernfragen des Lebens und der Männlichkeit auf die Spur gekommen ist. Auf eine äusserst angenehme und humorvolle Art und Weise hat er es verstanden, das Publikum mit treffenden Textpassagen in seinen Bann zu ziehen. Vor allem die Abschnitte, bei denen seine persönlichen Erfahrungen rund um das Thema Männlichkeit & Liebe zitiert wurden, entlockten den Zuhörenden immer wieder ein herzhaftes Lachen. Am Schluss seiner kurzweiligen Lesung wurde Steven Schneider mit einem kräftigen Applaus und einem Toggenburger Geschenkkorbli verdankt. (pd)

Berliner Multitalent
begeistert im «Brägg»

Mit ihrem Soloprogramm «Claire alleene» verzauberte Judith Bach das Publikum.

Peter Jenni

Bevor Judith Johanna Bach das Publikum im Kulturtreff Brägg mit einer eineinhalbstündigen Supershow verzaubern konnte, hatte Esther Burkhalter, Kulturministerin des Kulturtreffs, ihren Auftritt. Im schönen, neu renovierten Saal in der ehemaligen «Wirtschaft zur Traube» im Weiler Brägg in Bazenhaid hiess sie das Publikum begeistert willkommen.

Mit Begeisterung deshalb, weil der Saal praktisch vollbesetzt war, dies selbstverständlich unter Berücksichtigung der Coronaaufgaben. Freudig erzählte sie vom Kennenlernen des Berliner Multitalents und deren spontanen Zusage, nach Bazenhaid zu kommen. Bevor sie die Bühne für «Claire alleene» freigab, gratulierte sie dem Ehepaar und Sponsor Ruth und Marcel Wolgensinger mit einer Überraschung zum 49. Hochzeitstag, den die beiden gleichentags feiern konnten.

Fragen nach dem Sinn oder
Unsinn des Lebens

Dann aber war für Claire, «die Kleene mit de kurze Beene», die Zeit gekommen, um mit ihrem philosophischen Chanson-Kabarett unter dem Titel «Aus lauter Lebenslust» so richtig Gas zu geben. Die 1983 in Berlin Geborene, «die ihre Kindheit zwischen Kuh und Kirche bei Köln verbracht habe», tat das denn auch. Mit Singen zum Klavierspiel, wobei auch Mozart eine Rolle bekam, sowie Tanzeinlagen in allen Variationen und vielen Fragen nach dem Sinn oder Unsinn des Lebens.

Hauptperson in ihren einmal zart und dann wieder provokativ formulierten Recherchen in ihrem Lebenslauf ist ihre kleine, jedoch clevere Grossmutter, deren Namen Franziska ihr zu lang erschien, weshalb sie sich Fritz nennt. Die Rolle mit eigenen



Für Clair alias Judith Bach ist jede Sitzgelegenheit willkommen.

Bild: Peter Jenni

Liedern und Bewegungen hat sich «Alleene die Kleene» persönlich auf den Leib geschrieben. Auch dass sie als Teenie «zu nichts zu gebrauchen, aber zu allem fähig» gewesen sei, verheimlichte sie nicht.

«Man kann sich drehen und winden, aber der Hintern bleibt immer hinten.» Eigentlich war alles, was auf der Bühne passierte, zum Lachen, aber nur deshalb, weil auch Ernstes meist einen lustigen Abschluss fand. Auf die tief sinnig vorgetragene Aussage «ich weiss ganz genau,

was ich brauche», folgte die spontane Antwort «einen Mixer». Mit dem lieben Gott und Fritz habe sie Verstecken gespielt – «er (der liebe Gott) hat immer gewonnen».

Den Mann nur wegen
Fritz erfunden

Judith Bach hat auf alles eine spontane Antwort parat. Für den heutigen Auftritt sei sie mit dem Auto nach Bazenhaid gekommen – «ihr Schweizer blitzt so gerne» – stellte sie dazu vernünftig fest. Liebe sei, wenn

man aussehe wie ein Kartoffelsack, und angeschaut werde wie eine heisse Fritte. Das Liebeslied der Berlinerin mit einem Schweizer Matrosen aus Bazenhaid, wofür sie sogar Dialekt und er Hochdeutsch sprach, endete mit: «Den Herbert habe ich nur wegen Fritz erfunden.»

Verabschiedet wurde die Künstlerin, die schon mit acht Jahren gewusst habe, dass sie Schauspielerin werden wolle, von Esther Burkhalter, mit Bananenbrot und Honig.

Ramona Forchini ist Weltmeisterin

Die Toggenburger Bikerin absolviert die Mountainbike-Marathonstrecke am schnellsten.

Die Toggenburger Mountainbikerin Ramona Forchini hat gestern Sonntag die Weltmeisterschaft im Bikemarathon gewonnen. Sie bewältigte die 80,9 Kilometer lange Strecke in Sakarya im Norden der Türkei in drei Stunden, 42 Minuten und 18 Sekunden. Die Zweitplatzierte Polin Maja Wloszczowska liess sie im Schlusssprint um nur eine Sekunde hinter sich. Auf Platz drei folgte mit Ariane Lüthi eine weitere Schweizerin. Sie wies etwa eineinhalb Minuten Rückstand auf. Forchini nahm das erste Mal an den Marathon-Weltmeisterschaften teil. Nach dem Rennen sprach sie gemäss Medienberichten von einem wahr gewordenem Traum. (rus)



Ramona Forchini durfte sich nach dem Rennen das Weltmeistertrikot überziehen.

Bild: PD

Lesetipp

Sommergäste

Drei Liebende und der Mut, zu sich selbst zu finden. Es ist der Sommer des Jahres 1925. Die Schriftstellerin Charlotte Overbeck und ihre Freundin Ellen reisen nach Rockcliff Isle, eine malerische Insel vor der kanadischen Atlantikküste, wo sie ihr Sommer-Cottage beziehen wollen.

Charlotte will an ihrem neuen Roman arbeiten, Ellen ihr gemeinsames Sommerhaus einrichten. Bei der Ankunft mit dem Postschiff treffen sie im Hafen auf Crawford Maker, einen Einheimischen in Fischerkleidung, der einen toten Vogel mit mächtigen Schwingen unter dem Arm trägt. Ellen besucht ihn in seiner Werkstatt, wo er den Vogel präpariert.

Sie fühlt sich erinnert an ihre kurze Karriere als Künstlerin, die sie für Charlotte aufgegeben hat, um ihre Begleiterin zu werden. Crawford erkennt ihr Talent und lädt sie ein, mit ihm auf eine Expedition in den Kongo zu gehen...

Hinweis

Agnes Krup: **Sommergäste**;
Verlag: Piper, 368 Seiten;
Bibliothek Nesslau.

Toggenburger Tagblatt

Verleger: Peter Wannier.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion Toggenburger Tagblatt

Ruben Schönenberger (rus, Leiter), Hans Suter (hs, Stv.), Urs M. Hemm (uh, Stv.), Sabine Camedda (sas, Reporterin), Martin Knoepfel (mkn), Beat Lanzendorfer (bl).

Adresse: Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil.

Telefon: 071 987 38 38.

E-Mail: redaktion@toggenburgmedien.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Regionalleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (T.G., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Loher (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Ruben Schönenberger (rus, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Thomas Schwizer (ts, Werdenberger und Obertoggenburger), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwl, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstentlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.

Telefon: 071 272 77 11.

E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wannier (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Wirtschaft: Andreas Mückli (mka, Ressortleiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santis (kaf, Co-Teamleiterin), Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Samuel Schumacher (sas, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Verlag

Toggenburger Tagblatt / Toggenburger Tagblatt kompakt
Toggenburg Medien AG, Rietwisstrasse 10, 9630 Wattwil,
Tel. 071 987 38 38. E-Mail: verlag@tagblatt.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 071 272 72 72.
E-Mail: leserservice@tagblatt.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6,
Postfach, 9015 St. Gallen, Tel. 071 272 73 42.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Toggenburger Tagblatt/
Toggenburger Tagblatt kompakt, Rietwisstrasse 10, 9630
Wattwil, Telefon 071 987 38 38, E-Mail: inserate@toggen-
burgmedien.ch.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat
oder Fr. 522.– pro Jahr (Toggenburger Tagblatt kompakt Fr.
295.– pro Jahr); Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder
Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.–
pro Jahr (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Verbreitete Auflage Toggen-
burger Tagblatt/Toggenburger Tagblatt kompakt: 6536.
Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt:
109 077 Leser. Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt:
266 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 358 641.
Leser CH Regionalmedien: 944 000. Quelle Auflagen: WEMF
2019. Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2019-1.

Toggenburger Tagblatt

Eine Publikation der

ch media